

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Verteiler/Teilnehmer

Preisgericht

Beratende Mitglieder

Vorprüfung

Anlagen

Einzelbeurteilungen der Arbeiten

Anwesenheitsliste

Termin

Freitag, 20.09.2013

ab 09:00 Uhr

Ort

Kornhausplatz 1
(Kornhaus-Foyer),
Ulm

1 Begrüßung und Wahl des Vorsitzenden des Preisgerichts

Das Preisgericht tritt am 20.09.2013, um 09:00 Uhr am Kornhausplatz 1 (Kornhaus-Foyer), Ulm zusammen.

Herr BM Alexander Wetzig begrüßt im Namen der Stadt Ulm die Anwesenden und bedankt sich für die Bereitschaft, im Preisgericht teilzunehmen.

Auf Vorschlag von Herrn BM Alexander Wetzig wird Herr Prof. Jörg Aldinger einstimmig bei eigener Stimmenthaltung zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt. Der Vorsitzende stellt zunächst die Anwesenheit des Preisgerichts namentlich wie folgt fest:

Fachpreisrichter (mit Stimmrecht):

- 1 Herr Prof. Jörg Aldinger, Architekt, Stuttgart
- 2 Frau Jelena Bozic, Architektin, Stuttgart
- 3 Herr Ralf Michnick, Architekt, Stadt Ulm
- 4 Herr Bürgermeister Alexander Wetzig, Architekt, Stadt Ulm
- 5 Frau Prof. Christine Remensperger, Architektin, Stuttgart
- 6 Herr Alexander von Salmuth, Architekt, Stadt Ulm

Stellvertretender Fachpreisrichter

- 1 Herr Volker Jescheck, Architekt, Stadt Ulm

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Sachpreisrichter (mit Stimmrecht):

- 1 Frau Dr. med. Karin Graf, Vertreterin Fraktion CDU
(bis 12:00 Uhr)
- 2 Frau Rose Goller-Nieberle, Vertreterin Fraktion FDP
- 3 Herr Erwin Böck, Vertreter Fraktion FWG
(entschuldigt – Vertretung Frau Malischewski)
- 4 Herr Michael Joukov, Vertreter Fraktion Grüne
(entschuldigt – Vertretung Frau Lambrecht)
- 5 Herr Hartmut Pflüger, Vertreter Fraktion SPD
(Vertretung Frau Adler ab 12:00 Uhr)

Stellvertretende Sachpreisrichter:

- 6 Herr Winfried Walter, Vertreter Fraktion CDU
(Vertretung Frau Dr. Graf ab 12:00 Uhr)
- 7 Herr Dr. Bruno Waidmann, Vertreter Fraktion FDP
(entschuldigt)
- 1 Frau Helga Malischewski, Vertreterin Fraktion FWG
- 2 Frau Ulrike Lambrecht, Vertreterin Fraktion Grüne
- 8 Frau Katja Adler, Vertreterin Fraktion SPD
(bis 12:00 Uhr)

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

- 1 Herr Roland Häußler, Stadt Ulm (BD)
- 2 Herr Michael Cieszewski, Stadt Ulm (GM)
(entschuldigt)

Vorprüfung:

Drees & Sommer GmbH

Herr Andreas Schele

Frau Heike Titze

Herr Stephan Gössling

Der Vorsitzende vergewissert sich, dass keiner der Anwesenden unerlaubte Kontakte mit Teilnehmern hatte. Er fordert dazu auf, Mutmaßungen über Verfasser zu unterlassen und bittet um vertrauliche Behandlung der Preisgerichtssitzung. Der Vorsitzende bittet die Vorprüfung, die Protokollführung zu übernehmen.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

2 Bericht der Vorprüfung

Zunächst stellt Frau Titze den Aufbau und die Ergebnisse des ausführlichen Vorprüfberichts vor.

Die Abgabe der Wettbewerbspläne erfolgte von sämtlichen Teilnehmern termingerecht.

Bis zum Abgabedatum sind 21 Modelle termingerecht eingegangen.

Bei keiner der eingereichten Arbeiten wurde ein Verstoß gegen die Auslobung und die Regularien der RPW festgestellt. Das Preisgericht beschließt einstimmig, alle 21 Arbeiten zur Beurteilung zuzulassen.

Die 21 Arbeiten werden anschließend in einem Informationsrundgang zur Kenntnis genommen. In diesem Rundgang werden die einzelnen Arbeiten von der Vorprüfung vorgestellt, detailliert erläutert, Rückfragen beantwortet und ohne Wertung diskutiert.

Nach Abschluss des Informationsrundgangs bedankt sich der Vorsitzende bei der Vorprüfung für die sorgfältige Analyse, Aufbereitung und Erläuterung der Ergebnisse als Grundlage für die weitere Beurteilung.

3 Erster Wertungsrundgang

Im ersten Wertungsrundgang werden folgende Arbeiten wegen schwerwiegender Mängel je einstimmig ausgeschieden:

1001

1008

4 Zweiter Wertungsrundgang

Im zweiten Wertungsrundgang werden, nach eingehender Diskussion insgesamt 13 Arbeiten mit folgendem Stimmverhältnissen ausgeschieden:

Tarnzahlen

| | |
|------|--------|
| 1002 | 10 : 1 |
| 1003 | 11 : 0 |
| 1006 | 10 : 1 |
| 1009 | 11 : 0 |
| 1010 | 11 : 0 |
| 1011 | 7 : 4 |
| 1012 | 11 : 0 |
| 1013 | 11 : 0 |
| 1014 | 10 : 1 |
| 1016 | 10 : 1 |
| 1019 | 11 : 0 |
| 1020 | 11 : 0 |
| 1021 | 11 : 0 |

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Es verbleiben somit folgende Arbeiten im Verfahren:

1004
1005
1007
1015
1017
1018

Das Preisgericht bildet aus den, im Verfahren verbliebenen Arbeiten, einstimmig die Engere Wahl.

Die Arbeiten der Engeren Wahl werden von Arbeitsgruppen vertieft untersucht und diskutiert. Die Ergebnisse werden in einem schriftlichen Protokoll niedergelegt. Im Anschluss werden die Protokolle im gesamten Preisgericht vor den Arbeiten verlesen, ergänzt und verändert. Die Protokolle werden durch einstimmigen Beschluss zum Bestandteil des Rahmenprotokolls.

Das Preisgericht nimmt anschließend die Bewertung der Arbeiten der Engeren Wahl vor. Nach intensiver Diskussion legt das Preisgericht nachgenannte Rangfolge einheitlich fest:

1. Rang: 1018
2. Rang: 1017
3. Rang: 1007
4. Rang: 1015
5. Rang: 1004
6. Rang: 1005

Die in der Auslobung genannte Verteilung der Preise und Anerkennungen wird vom Preisgericht einstimmig wie folgt neu festgelegt:

| | | |
|-----------|------|-----------------|
| 1. Preis: | 1018 | 17.500 €, netto |
| 2. Preis: | 1017 | 12.500 €, netto |
| 3. Preis: | 1007 | 9.500 €, netto |
| 4. Preis: | 1015 | 7.500 €, netto |
| 5. Preis: | 1004 | 5.500 €, netto |

Anerkennung: 1005 2.500 €, netto

Im Anschluss legt das Preisgericht wiederum einstimmig fest, die neue Verteilung der Preise und Anerkennung den Rängen zuzuordnen.

| | | | |
|---------|-------------|------|--------|
| 1. Rang | 1. Preis | 1018 | 11 : 0 |
| 2. Rang | 2. Preis | 1017 | 11 : 0 |
| 3. Rang | 3. Preis | 1007 | 11 : 0 |
| 4. Rang | 4. Preis | 1015 | 11 : 0 |
| 5. Rang | 5. Preis | 1004 | 11 : 0 |
| 6. Rang | Anerkennung | 1005 | 11 : 0 |

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober die Arbeit des 1. Preises zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen. Dabei sind die Inhalte und Anmerkungen des Protokolls zu berücksichtigen.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

5 Aufhebung der Anonymität und Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Anonymität der eingereichten Arbeiten wird aufgehoben. Das Preisgericht stellt folgende Verfasser fest:

- 1001 OFIS arhitekti, Ljubljana (Slowenien)
- 1002 Baumschlager Hutter ZT, Dornbirn (Österreich)
- 1003 Scherr + Klimke, Ulm
- 1004 Peter W. Schmidt, Pforzheim
- 1005 ap plan, Stuttgart
- 1006 BAURCONSULT Architekten Ingenieure GbR, Stuttgart
- 1007 Broghammer, Jana, Wohlleber, Rottweil
- 1008 Auer+Weber+Assoziierte, Stuttgart
- 1009 Drei Architekten, Stuttgart
- 1010 CARPUS + PARTNER AG, Ulm
- 1011 hotz + architekten, Freiburg
- 1012 Hascher Jehle Planungsgesellschaft mbH, Berlin
- 1013 Kister Scheithauer Gross Architekten & Stadtplaner GmbH, Stuttgart
- 1014 gk Gössel + Kluge, Stuttgart
- 1015 Architekten BKSP, Hannover
- 1016 HPP, Hentrich-Petschnigg & Partner, Köln
- 1017 gmp international GmbH, Hamburg
- 1018 Betz und Kock, Stuttgart
- 1019 Lieb + Lieb Architekten BDA, Freudenstadt
- 1020 bogevischs buero, München
- 1021 bbp architekten BDA, Kiel

Das Wettbewerbsverfahren ist in ein Vergabeverfahren Freiberuflicher Leistungen VOF eingebunden. Aus diesem Grund wird vereinbart, dass eine Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses in der Presse möglich ist, sofern keine Details aus dem Vorprüfbericht nach Außen gelangen. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Preisgerichts über weitere Inhalte der Preisgerichtssitzung Stillschweigen bis zum Abschluss des VOF-Verfahrens zu wahren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung ausdrücklich für die hervorragende Arbeit und stellt die Entlastung fest.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Auslober und den Mitgliedern des Preisgerichts für die engagierte, objektive und qualitätsvolle Zusammenarbeit. Im Anschluss gibt der Vorsitzende sein Mandat an den Auslober, Herrn BM Alexander Wetzig zurück.

6 Abschluss und Verabschiedung

Herr BM Alexander Wetzig beendet die Sitzung und bedankt sich bei den einzelnen Beteiligten.

Ulm, 20.09.2013

Anhang

Einzelbeurteilung der Arbeiten
Anwesenheitsliste

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Anlage 1

Einzelbeurteilung der Arbeiten

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1004

Der Entwurf erfüllt alle städtebaulichen Vorgaben.

Ein guter proportionierter 4-geschossiger kompakter Baukörper ruht auf einem 2-geschossigen Sockel. Der sich über beide Sockelgeschosse an der östlichen Grundstücksgrenze erstreckende, sehr schmale Lichthof dient in erster Linie der Belichtung. Seine räumlichen Qualitäten sind kritisch zu hinterfragen. Der Haupteingang gegenüber der Handwerkskammer wird durch einen baukörperlichen Versprung betont. Die Eingangszone ist zwar groß bemessen, ihre Zweiteilung lässt eine räumliche Großzügigkeit vermissen. Die publikumsintensiven Bereiche im EG und 1. OG weisen funktionale Schwächen auf. Die räumliche Trennung der Backoffice von Melde- und Anwohner im 2. OG ist zu weit. Die Splittung des Ausländercenters und der Einwohnermeldebehörde im 1. und 2. OG sind nicht optimal gelöst. Man wünscht sich eine Reduktion der Luft Räume im 1. OG zugunsten eines großzügigen, dezentralen Wartebereichs für das Ausländeramt.

Die Teambüros im EG und 1. OG sind räumlich gut positioniert und proportioniert. Ein, über alle Geschosse sich erstreckender Luftraum verleiht dem Verwaltungszentrum eine angemessene räumliche Großzügigkeit. Die Ebenen 2 bis 5 stellen sich als gut strukturierte und räumliche Einheiten dar.

Die Gliederung der Fassaden wirken noch etwas unruhig, etwas mehr Eleganz wäre wünschenswert. Wirtschaftlich liegt der Entwurf im unteren Bereich, das ist vor allem einer hohen BGF geschuldet. Die Bruttogeschosshöhe von 3,75 m ist zu überprüfen.

Die Arbeit ist ein positiv zu bewertendes Wettbewerbsbeitrag.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1005

Der Entwurf hält sich im Wesentlichen an die städtebaulichen Vorgaben mit der Sichtachse aus der Mühlengasse und nutzt die Möglichkeit der Erweiterung im EG und 1. OG nach Westen. Bemerkenswert ist der Rücksprung ab dem 4. OG entlang der Keltergasse. Kritisch wird der Abstand im 1. OG und 2. OG zur südwestlichen Grundstücksgrenze diskutiert.

Die Architektur und die Fassaden sind zurückhaltend ausgebildet, nur im eingezogenen Eingangsbereich werden diese angemessen betont. Die Haupteinschließung befindet sich vis á vis der Handwerkskammer, entlang der Hauptfußgängerachse aus/in die Innenstadt. Alle publikumsintensiven Bereiche befinden sich folgerichtig im EG und 1. OG – an jeweils sehr großzügig bemessenen und übersichtlichen Erschließungszonen. Kritisch ist hier die fehlende natürliche Belichtung – nicht nachvollziehbar die Möblierung. Im EG fehlt der Sozialraum sowie Lagerflächen. Sowohl im EG als auch im 1. OG fehlen Besucher- und Mitarbeiter Toiletten.

Die Möglichkeit der Unterbauung der fußläufigen Innenstadtverbindung wäre zu überprüfen. Ebenso erscheint die Anordnung eines zweiten Aufzugs zwingend.

Das Raumprogramm ist geringfügig überschritten, eine energieeffiziente und nachhaltige Bauweise – im Besonderen der Fassaden – ist möglich. Die Investitionskosten liegen im Durchschnitt aller Arbeiten.

Insgesamt stellt die Arbeit einen Lösungsansatz dar, der auf die gestellte Aufgabe städtebaulich und architektonisch angemessen antwortet, die Funktionen im Großen und Ganzen erfüllt, energieeffizient und nachhaltig ist und sich auch im Bezug auf das Budget in einem noch tolerierbaren Rahmen bewegt. Kritisch ist die ungenügende natürliche Belichtung der Erschließungszonen im EG und 1. OG. Sehr bedenklich ist der Bereich in diesen Geschossen an der südwestlichen Gebäudekante zur Grundstücksgrenze.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1007

Das städtebauliche Konzept der Arbeit wird begrüßt. Den Verfassern gelingt es, das gesamte Raumprogramm in einen klaren, sehr kompakten 6-geschossigen Baukörper ohne erweiterte Sockelgeschosse unterzubringen.

Aus der 6-Geschossigkeit des Baukörpers ergibt sich eine längerfristig mögliche Gebäudeerweiterung durch ein zusätzliches Geschoss. Der Haupteingang liegt richtig an der Achse der verlängerten Mühlengasse vis-à-vis der Handelskammer. Seine leicht zurückgesetzte Lage über zwei Geschosse hinweg führt die Besucher des Hauses in unaufdringlicher und sympathischer Weise in das Gebäudeinnere.

Die Klarheit des Baukörpers setzt sich im Inneren in räumlich gut organisierten und übersichtlichen Grundrissen fort. Im Erdgeschoss sind die niedrigen Informations-, Warte- und Aufenthaltsbereiche konzentriert und dennoch großzügig mit guten Sichtbeziehungen und Orientierungsmöglichkeiten angeordnet. Die für die Öffentlichkeit wichtige Verknüpfung zum ersten Obergeschoss ist über eine angemessene dimensionierte Deckenöffnung über der Infotheke und eine zwar bescheiden dimensionierte aber gut gelegene zweiläufige Treppe ausreichend gegeben. Die Klarheit der Grundrissorganisation setzt sich auch in den weiteren Obergeschossen fort und wird positiv beurteilt.

Leider führt die Kompaktheit des Baukörpers mit dem Verzicht auf Sockelgeschosse zur funktionalen Schwächung der Bürgerdienste III, die sich entgegen der Auslobung noch teilweise bis auf das 2. Obergeschoss erstrecken und damit sowohl den Nutzern längere Wege zumuten, wie auch interne Betriebsabläufe erschwert. Die Verteilung der anderen Nutzungen auf die weiteren Geschosse entspricht den funktionalen Anforderungen der Auslobung. Der über alle Geschosse hinweg durchgehende Luftraum erzeugt eine angenehme und großzügige Innenraumsituation mit gutem Tageslicht von oben und guter Auffindbarkeit der verschiedenen Nutzungsbereiche.

Der schlichte Auftritt des Hauses im Charakter dieser gerasterten Lochfassade erscheint auf den ersten Blick etwas schematisch. Die Feingliederung des vorgeschlagenen Sichtziegelmauerwerkes wirkt dem freilich entgegen und führt insgesamt zu einem dem Standort am Rande der historischen Innenstadt und einem öffentlichen Verwaltungsgebäude angemessenen zurückhaltenden Auftritt.

Die Arbeit bewegt sich im Vergleich der anderen Arbeiten im wirtschaftlichen Bereich unter den durchschnittlichen Kosten. Sie überzeugt insgesamt durch eine souveräne städtebauliche und architektonische Konzeption. Die konzentrierte räumliche Organisation wird allerdings teilweise auf Kosten der Funktionalität im öffentlichen Bereich von Bürgerdienste III erreicht.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1015

Die Arbeit formuliert einen klaren und kompakten 5-geschossigen Solitärbaukörper, der bewusst auf Anbauten und Sockelzonen verzichtet.

Ein weit zurückgesetztes Staffelgeschoss als Technikaufsatz wird kritisch diskutiert; wird aber aus dem Stadtraum nicht wahrgenommen.

Die Haupteinschließung zur Olgastraße hin ist denkbar, aber nicht zwingend. So wird hier die Lage unterschiedlich diskutiert und zeigt hier auch die hohe Präsenz des Bürgerhauses zum Umfeld und zum öffentlichen Nahverkehr.

Anlieferung und Zufahrt TG erfolgen von der Westseite und sind denkbar; ein offener Autoaufzug im Stadtraum ins UG wird dagegen hinterfragt.

Über einen plastischen Einschnitt im Baukörper zeigt sich im EG der Hauptzugang zur öffentlichen Bürgerzone.

Die Anordnung von Infotheke und Wartezone scheint zunächst übersichtlich, zeigt jedoch zu manchen Beratungsräumen etwas umständliche Wegebeziehungen. Das Lager zum Fundbüro ist zu klein dimensioniert.

Die Erschließung über eine 1-läufige Treppe mit Luftraum ins Obergeschoss des Servicebereichs ist räumlich spannungsvoll, lässt aber im OG notwendige, offene Flurzonen vermissen. Wartebereiche für Besucherströme sind deutlich zu klein.

Die Ausländerbehörde als ausschließlich offene Raumstruktur wird hinsichtlich der Nutzung und Kommunikation kritisch gesehen. Vermisst wird eine klare Gliederung in Front- und Backoffice-Bereiche.

In den weiteren Obergeschossen ist die innere Raumorganisation in ihrer Grundstruktur gut ausgelegt, lässt aber auch hier notwendige Kommunikationszonen vermissen.

Die eingestellte Wendeltreppe im Luftraum als öffentliche Wegeführung wird kritisch diskutiert.

Die Arbeit lässt durch ihre Kompaktheit eine wirtschaftliche Bauweise erwarten.

Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihre angenehme Zurückhaltung. Ein differenziertes, reliefartiges und vertikal gegliedertes Fassadenkleid aus Naturstein, lässt in seiner Außenwirkung die Nutzung als Bürgerhaus im Stadtraum angemessen erscheinen.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1017

Die Arbeit zeichnet sich durch eine sehr angenehme städtebauliche Körnung aus. Volumen und Maßstäblichkeit passen sich gut in den städtischen Kontext ein. Der würfelförmige Baukörper wird im nächsten Schritt auf sympathische Weise untergliedert, wodurch besondere Grundrissituation entstehen (Wartesituation mit Ausblick, Besprechungsräume mit Terrassenzugang).

Die Grundrisse sind grundsätzlich klar und übersichtlich. Der Zugang zum Gebäude von der Verlängerung der Mühlengasse ist richtig. Nach Betreten des Gebäudes ist eine gute Orientierung des Besuchers zu erwarten. Das durchgesteckte Atrium lässt einen großzügigen, lichtdurchfluteten Raum entstehen. Es ist dadurch allerdings auch mit akustischen Problemen zu rechnen. Der Frontoffice-Bereich ist sehr kompakt. Dadurch ist dessen Zugänglichkeit erschwert. Das UG überschreitet an drei Seiten die Grundstücksgrenze und unterbaut den umliegend öffentlichen Bereich. Der PKW-Aufzug liegt teilweise auf dem westlichen Nachbargrundstücksbereich. Die Fassadengliederung ist angemessen und angenehm. Die Kosten bewegen sich im unteren Durchschnitt.

Grundsätzlich stellt diese Arbeit einen sehr guten Beitrag zum Wettbewerb dar, mit dem Nachteil des ausladenden Untergeschosses. Dieses ist wegen der öffentlichen Leitungsführung zu überprüfen.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Einzelbeurteilung

Tarnzahl 1018

Die Verfasser setzen ein siebengeschossiges Gebäude klar an die östliche Grundstücksgrenze und betonen sympathisch die städtebaulich wichtige Wegeverbindung zur Innenstadt. Die Westfassade verlässt überraschend das orthogonale System.

In der Grundrissdisposition wird die schräg verlaufende Gebäudekante geschickt genutzt, um die intensiven Kundenbereiche im EG und im 1. OG fächerförmig zu öffnen und gut von oben zu belichten. Die funktionellen Anforderungen sind überwiegend gut erfüllt.

Die Fassadengliederung und die vorgeschlagene zweischalige Stahlbetonkonstruktion sind ein angemessener Beitrag für den innerstädtischen Standort. Die Wirtschaftlichkeit ist im Vergleich der Arbeiten sehr gut. Die sehr kompakte Lösung und robuste Konstruktion lassen langfristige Nachhaltigkeit erwarten.

Insgesamt ist die Arbeit ein schöner Beitrag, mit der Einschränkung, dass der schräge Zuschnitt des Baukörpers keinen Bezug zum städtebaulichen Umfeld hat.

Protokoll Preisgerichtssitzung

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Anlage 2

Anwesenheitsliste

Neubau Verwaltungszentrum Bürgerdienste der Stadt Ulm

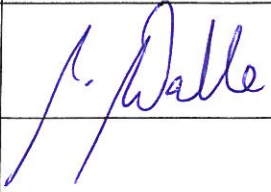
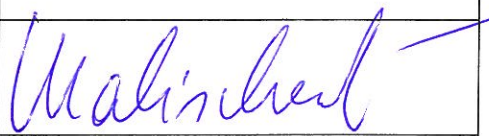
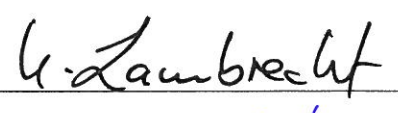

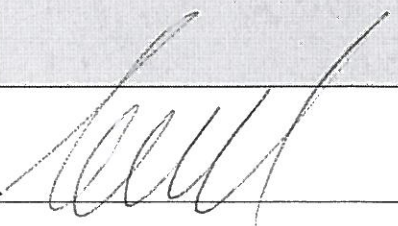
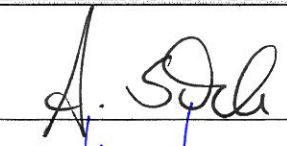
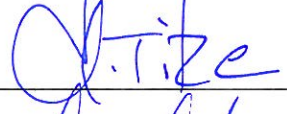
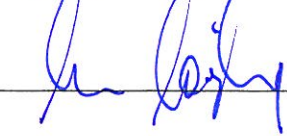
Preisgerichtssitzung

Ulm, 20.09.2013

Teilnehmerliste

| | Unterschrift |
|---|--------------------|
| Fachpreisrichter (mit Stimmrecht) | |
| Prof. Jörg Aldinger | anwesend |
| Jelena Bozic | J. Bozic |
| Ralf Michnick | R. Michnick |
| Bürgermeister Alexander Wetzig | A. Wetzig |
| Prof. Christine Remensperger | C. Remensperger |
| Alexander von Salmuth | A. v. Salmuth |
| Stellvertretende Fachpreisrichter (mit Stimmrecht bei Einsatz) | |
| Volker Jescheck | V. Jescheck |
| Sachpreisrichter (mit Stimmrecht) | |
| Dr. med. Karin Graf | K. Graf |
| Rose Goller-Nieberle | R. Goller-Nieberle |
| Erwin Böck | |
| Michael Joukov | |
| Hartmut Pflüger | H. Pflüger |

Teilnehmerliste

| | Unterschrift |
|---|---|
| Stellvertretende Sachpreisrichter (mit Stimmrecht bei Einsatz) | |
| Winfried Walter |  |
| Dr. Bruno Waidmann | |
| Helga Malischewski |  |
| Ulrike Lambrecht |  |
| Katja Adler |  |
| Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht): | |
| Roland Häußler |  |
| Michael Cieszewski | |
| Vorprüfung | |
| Andreas Schele |  |
| Heike Titze |  |
| Stephan Gössling |  |
| | |